Tobias Brill ist Hessenmeister

Sportkegeln: Der Bosseröder trimumphiert in der Königsdisziplin, dem Herreneinzel

Von Torben Möller

KASSEL. Bei den Hessenemsiterschaften im Kasseler Auepark konnten die heimischen Sportkeglerinnen und Sportkegler einen Titel sowie zwei Silber- und vier Bronzemedaillen erringen. In der Königsdisziplin, dem Einzel der Herren, gelang Tobias Brill von AN Bosserode der große Wurf. Schon im Vorlauf hatte er seine Titelansprüche als Zweitbester hinter Michael Mutter vom KV Sontra untermauert. Mit 851 Holz war die Holzzahl gleich, doch Mutter hatte die besseren Abräumer.

Im Endlauf dominierte Tobias Brill dann die Konkurrenz - starke 849 Holz schaffte er - 29 Holz mehr als sein ärgster Widersacher Stefan Beckherrn. Damit sicherte sich der Wildecker den Hessenmeistertitel und das Startrecht bei den deutschen Meisterschaften Ende Mai in Trier.

Sein Vereinskamerad René Windolf belegte im Vor- und im Endlauf jeweils einen ordentlichen siebten Rang. Thilo Köhler (Bosserode) und Jörg Sekulla (Ronshausen) verpassten zwar das Finale, sicherten dem Kegelbezirk mit ihren Platzierungen für das nächste Jahr aber zusätzliche Zuteilungen.

Silber gab es in der Disziplin Vereine Herren ebenfalls für AN Bosserode. Hier wurden die Wildecker lediglich vom gastgebenden Kasseler Keglerverein bezwungen. Bester Spieler in der Mannschaftskonkurrenz war René Windolf mit 827 Holz. Überraschend kam die Bronzemedaille des SKV Eintracht Heringen, der die höher eingeschätzten Teams aus Sontra und Mittelhessen auf die Plätze verwies.

Der große Wurf: Tobias Brill von AN Bosserode ist Hessenmeister der Herren. Foto: Walger

Bronze gab es im Einzel für Michael Reith (AN Bosserode), der letztmals in der U 24 starten durfte. Allerdings hielt sich die Freude über die Medaille in Grenzen. Denn nur der Erste und der Zweite lösten das Ticket zur Deutschen in Trier. Deshalb wird Michael Reith dort überraschend nicht dabei sein.

Grund zum Feiern hatten dagegen Raßdorfs Junioren. Fabian Tann und Florian Meser erreichten das Finale und belegten dort die guten Plätze sieben und acht.

Silbernes Edelmetall nahm der KSV Lengers bei den Teams der Herren B (Altersklasse 60 bis 70 Jahre) mit nach Hause. Nur der Kasseler KV war besser. Ruth Walch vom KSV Lengers wurde Dritte im Einzel der Damen B. Gut möglich, dass sie als Nachrückerin zu den Bundestitelkämpfen reisen darf.

Rang vier im Paarkampf

Gute Platzierungen gab es auch noch in anderen Konkurrenzen. Im Paarkampf der Herren hatten sich Tobias Brill und Michael Reith (Bosserode) sicher mehr vorgenommen. Am Ende stand aber immerhin ein respektabler vierter Platz mit starken 661 Holz. Im Paarkampf Mixed verpasste das Lengerser Duo Michéle Führer/Torben Möller mit ordentlichen 587 Holz den Endlauf knapp. Im Damen-Einzel stieß Michéle Führer ins Finale vor. Nach dem überzeugenden Vorlauf war sie mit 757 Holz Vierte. 711 Holz im zweiten Finalteil brachten ihr den guten siebten Rang ein.

Uwe Preißer wurde im Einzel der Herren B mit 731 Holz ebenfalls Siebter. Platz vier errang Hans-Jürgen Stein (Heringen) im Einzel der Herren C. Sein Ziel, ein Ticket für die „Deutschen“, verpasste er jedoch.